

## von Emmerich, Philipp Werner, J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: \* Speyer um 1613, + zw. Jan. 1665<sup>2</sup> u. 1667<sup>3</sup>

Gv Rudolph, kurmainzischer Kammermeister, 1576 Adelsstand<sup>4</sup>

V Franz (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, von Emmerich, Franz**)

Br Richard Adam, \* Speyer um 1610, Studium 1629 in Köln<sup>5</sup>

Br Johann Schweikhard (s. u. **RKG-Advokaten u. Prokuratoren, Emmerich, Johann Schweikhard, J.U.D.**)

Sr Maria, 1618 am Leben<sup>6</sup>

Sr Enna, 1626 am Leben<sup>7</sup>

Sr Eva Sabina, 1626 am Leben<sup>8</sup>

Sr Susanna Eva, 1626 am Leben<sup>9</sup>

Werdegang: Studium 1631 in Freiburg<sup>10</sup>, 1633 in Straßburg<sup>11</sup>, 1639 in Köln<sup>12</sup>, 1640 [RKG-Praktikant?] zu Speyer<sup>13</sup>, 1644 Promotion zum J.U.D. in Bourges<sup>14,15</sup>, 1645 Expektanz und Bestallung zum RKG-Fiskal<sup>16</sup>, 1646 Aufschwörung zum RKG-Fiskal-Prokurator<sup>17</sup>, um 1650 kaiserlicher Rat<sup>18,19,20</sup>, 1654 Bestätigung des Adelsstands und Wappenbesserung<sup>21</sup>, kurmainzischer Rat<sup>22</sup>

---

<sup>1</sup> GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 302-304.

<sup>2</sup> DIARIUM EUROPAEUM ZWÖLFTER THEIL S. 18: *Anno 1665 Jan. . . . unserm kayserl. Cammergericht haben die auch ehrsame gelehrte, unsere und deß Reichs liebe Getreue, unser Rath und Cammer-Procurator Fiscalis Generalis Philips Werner von Emmerich, der Rechten Doctor, tragenden Ampts.*

<sup>3</sup> GROH, Besitzverhältnisse S. 42: seine Erben 1667 als Anlieger von Wiesen über dem Rhein genannt.

<sup>4</sup> ÖStA Wien, AVA, Adel RAA 98. 15 Emerich (Emmerich), Rudolph, Kammermeister des Erzbischofs von Mainz, Adelsstand, Wappenbesserung 1576.

<sup>5</sup> NYASSI, Matrikel Köln Bd. 4 S. 363 Nr. 239: [1629 Okt. 9] *Rich. Adam. Emmerich, Spir.; phil.; i. et s.*

<sup>6</sup> Sie tritt in Speyer 1618 als Taufpatin in Erscheinung.

<sup>7</sup> Sie tritt in Speyer zwischen 1620 und 1626 viermal als Taufpatin in Erscheinung.

<sup>8</sup> Sie tritt in Speyer 1626 als Taufpatin in Erscheinung.

<sup>9</sup> Sie tritt in Speyer 1626 als Taufpatin in Erscheinung.

<sup>10</sup> MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 883 Nr. 63: *1631 Oct. 29 Philippus Wernerus Emerich Spirensis*).

<sup>11</sup> KNOD, Alte Matrikel Straßburg S. 230: *1633 Jan. 14 Philippus Wernerus Emmerich, Spirensis*.

<sup>12</sup> NYASSI, Matrikel Köln Bd. 4 S. 363 Nr. 227: [1639 Juli 6] *Phil. Wern. Emmerich, Spir.; art.; i. et s.*

<sup>13</sup> Er tritt in Speyer 1640 als Taufpate in Erscheinung.

<sup>14</sup> DOTZAUER, Deutsche Studenten Bourges S. 242 Nr. 66: *Philippus Wernerus Emmerich spirensis anno 1644, 22 7<sup>bri</sup>.*

<sup>15</sup> FRIJHOFF, Bourges S. 88: *66. Philippus Wernerus Emmerich ex Spirensi anno 1644 22 7bris*; DOTZAUER, Bourges S. 342 Nr. 66: *Philippus Wenerus Emmerich spirensis anno 1644, 22 7<sup>bri</sup>.*

<sup>16</sup> ÖStA Wien, HHStA, RHR Judicialia APA 54-31 Emmerich, Philipp Werner; Kaiserliches Dekret für Philipp Werner Emmerich (Exspektanz auf Stelle eines kaiserlichen Fiskals am Reichskammergericht) 1645 02 01, wiederholt 1645 07 24, fol. 239r-243v, 237r-238v; Kaiserliche Bestallung Philipp Werner Emmerichs zum kaiserlichen Fiskal am Reichskammergericht 1645 11 13, fol. 231r-232v; Kaiserliches Schreiben an Reichskammergericht (Information über Bestallung Philipp Werner Emmerichs, Bitte um Vereidigung und Ausfolgung der relevanten Akten) 1645 11 13, wiederholt 1646 02 15, fol. 229r-230v, 223r-224v; Kaiserlicher Befehl an Kanzleiwalter des Reichskammergerichts, Philipp Werner Emmerich über Formalia bei Antritt der Stelle eines kaiserlichen Fiskals zu informieren 1645 11 13, fol. 227r-228v; Kaiserlicher Befehl an Dr. Jakob Bender, Fiskalatsakten unverzüglich an Philipp Werner Emmerich zu übergeben, nicht mehr als kaiserlicher Fiskal aufzutreten und etwaige Forderungen vor dem Kaiser geltend zu machen 1646 01 08, fol. 225r-226v; Kaiserliches Schreiben um Bericht an kaiserlichen Fiskal am Reichskammergericht wegen der Forderungen seines Amtsvorgängers 1646 03 2.

<sup>17</sup> DENAISIUS, Ius camerale S. 745: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores fisci . . . Philipp Werner Emrich D: 1646 (18.) 8. Febr.*

<sup>18</sup> StadtA Mainz, Urkundenbestand: Mainz 1649 Sept. 20 Den ersten, zweiten und dritten Bann gewinnen [2. Bann 17.9.1650, 3. Bann 31.8.1651]: Dr. jur. Philipp Werner Emmerich, kaiserlicher Rat und Fiskal zu Speyer, über 600 fl. B., verzinslich auf Michaeli. Dafür verpfändet Leser Judt, gewesener Schutzverwandter zu M.: 1) Sein Wohnhaus zum Kalten Bad, gegenüber der Barfußkirche, zwischen dem Bierhaus zum Kalten Bad und

Familie: ∞ um 1645 Maria Margaretha Hamm(en)<sup>23</sup>

S Franz Erasmus, \* um 1646 (s. u. **RKG-Fiskale, von Emmerich, Franz Erasmus, J.U.L.**)

---

der gemeinen Gasse, zinst dem Kurfürsten 3 1/2 fl.; 2) seine übrige Habe und Nahrung, soweit vonnöten [RV.: Einspruch St. Emmeran und des Domstifts].

<sup>19</sup> HISTORIENBUCH S. 254: . . . erforderte abermals den Zusammentritt und die Mitwirkung einer Commission, deren Mitglieder aus den Reichsräthen Johann Philipp Bohn und Philipp Werner von Emmerich bestanden, welche vom 12. November 1654 bis zum 2. April 1655 in Erfurt tagten . . .

<sup>20</sup> SOLEMNIA S. 9: *Eminentissimi electoris moguntini in urbem Francofurtum solemniter introitus die 7/17 Augusti anno 1657 . . . dein ordinem extendere . . . Dn. Philippus Wernerus ab Emmerich, consiliarius caesareus & fisci imperialis procurator generalis .*

<sup>21</sup> ÖStA Wien, AVA, Adel RAA 98.22 Emmerich, Philipp Werner, JUDr., kaiserlicher wirklicher Rat, Generalreichsfiskal beim kaiserlichen Kammergericht, Bestätigung des von Kaiser Maximilian II. seinem Altvater: Rudolph Emmerich verliehenen Adelsstandes, Wappenbesserung und andere Freiheiten. Regensburg 2. Mai 1654.

<sup>22</sup> ZENNER, Kriegs- und Friedens-Lexicon S. 81: *Hingegen ward An. 1660 vom Kayser Leopoldo die dritte Commission ernennet und der Reichs-Hof-Rat Baron Schmiedeburg und Philipp Werner von Emmerich, Chur-Mayntzischer Rath und Fiscal des Cammer-Gerichts, zu Commissarien ernennet.*

<sup>23</sup> Sie tritt in Speyer am 25. Okt. 1649 als Taufpatin in Erscheinung.